



Resonanzräume des Alltags

Zur ästhetischen Konstitution von Beziehung am Beispiel von Kochen und Essen

Vortragsreihe «Philosophie der Praxis»

Abstract: Ausgehend von Hartmut Rosas Resonanztheorie untersucht der Beitrag am Beispiel von Kochen und Essen das Zusammenspiel von Raum, Handlung und ästhetischer Gestaltung im Hinblick auf die Frage, wie Menschen zueinander in Beziehung treten. Resonanz wird dabei nicht als bloße emotionale Übereinstimmung verstanden, sondern als wechselseitiges Antwortverhältnis zwischen Subjekten und ihrer Welt. Entscheidend ist, unter welchen räumlichen Bedingungen solche Beziehungen entstehen.

Die These lautet, dass Resonanz nicht allein durch Kommunikation oder Nähe erzeugt wird, sondern wesentlich durch die ästhetische Verkörperung von Räumen. Diese sind keine neutralen Container, sondern atmosphärisch und materiell strukturierte Möglichkeitsräume, die Wahrnehmung und Interaktion prägen. Gestaltung meint dabei nicht nur Architektur, sondern auch Praktiken, Rituale und Bewegungsformen, durch die Räume performativ hervorgebracht werden. Resonanz ereignet sich dort, wo gestaltete Umgebungen und leibliche Praxis ein Feld gegenseitiger Responsivität eröffnen – Raumästhetik erscheint so als konstitutive Bedingung gelingender Welt- und Sozialbeziehungen.

Termin und Ort: Montag, 11. Mai 2026, 16:30-18:00 Uhr
Olten, Von Roll-Strasse 10, Raum OVR A110 (siehe Bildschirm)
Digital via Zoom
<https://fhnw.zoom.us/j/65209270325?pwd=aWsoYij3Pxeimt7iTxkv mHbaJqzkfH.1>

Referent*in

Nicolaj van der Meulen, Studium der Kunstgeschichte und Philosophie in Marburg, Berlin und Basel. Habilitation 2012 über eine Arbeit zum Verhältnis von Bild, Raum und Bewegung im spätbarocken Sakralraum. Seit 2007. Professor an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW. Seit 2021 Leitung des Querschnittbereichs „CoCreate“ an der HGK FHNW. Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Bildtheorie, ästhetisches Urteilen, Kochen und Essen als ästhetische Praxis. 2019-2024 Leitung Innovation School, HSLE 2025. Aktuell Leitung des Pilotprojekts „Exploration Week FHNW“. Mitarbeit im Horizon Projekt „Skill Resilience fort he EU Market“ sowie im Projekt „CoCreating Sustainable Futures“ (swissuniversities).

Kontakt

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
Bernadette Wüthrich (bernadette.wuethrich@fhnw.ch) und Prof.
Dr. Thomas Geisen (thomas.geisen@fhnw.ch)

Weitere Informationen www.psychosoziales-management.ch